

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20 Fax: 056 442 18 73

BEWEGUNGS RÄUME BRUGG

Yoga über Mittag
mittwochs und freitags 12:00 - 13:00
Marina Rothenbach 076 364 80 15

Capoeira
ab Mai, freitags 19:45 - 21:15
Mestre Pinha 079 289 61 17

Barre Concept
Samstag 30.5., 10:00 - 11:00
Rebecca Bachmann 079 574 86 02

www.bewegungsraeume-brugg.ch

EASTBORN BOXSPRING DREAM COLLECTION

SERVICED BY BICO

NEUHEIT

SUITE

Die neue Boxspring Dream Collection von EASTBORN verbindet hochwertigen Schlafkomfort mit modernem Design.

Besuchen Sie uns:

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

HANS MEYER AG

Samstag
30.5. / 13.6. / 27.6.
8 - 11 Uhr:
Sperrgut-Annahme für jedermann

An der Bruneggerstrasse «Industriegebiet»
Tel. 056 444 83 33
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch
www.hans-meyer-ag.ch

«Das ist ein richtiges Eltern-Kinder-Fest»

Villigen in Bewegung – auch am Jugendfest vom Samstag 30. und Sonntag 31. Mai



(msp) - Alle 5 Jahre am letzten Wochenende im Mai steht es auf dem Programm – dieses Jahr ist es wieder soweit: Am kommenden Wochenende findet das zweitägige Jugendfest zum Thema «Villigen in Bewegung» statt, mit Umzug, Workshops für Kinder, viel Musik, Bühnenaufführungen, Feuerwerk, Lunapark und vielem mehr. Da kommt ganz Villigen in Bewegung, vom jüngsten bis zum ältesten, vom ehemaligen Schüler bis zum Neuzuzüger, vom Kindergarten-Kind bis zu all jenen, die sich mit der Schule verbunden fühlen.

«Jedes Kind soll während der Primarschulzeit einmal in Genuss des Jugendfestes kommen, darum wurde damals der 5-Jahres-Turnus gewählt», erzählt Schulleiter Koni Burger. Für ihn ist das diesjährige Jugendfest das achte in Folge. «Daran sieht man, wie lange ich schon hier bin», lacht er.

Fortsetzung Seite 5

Zum 25. Geburi: Cro und Müslüm

Birrfeld: Am 29. und 30. Mai steigt wieder das Argovia-Fäscht

(A. R.) - Es hat während des letzten Vierteljahrhunderts eine fulminante Entwicklung genommen, das Fest «unseres» Lokalradios, das am 1. Mai 2015 seinen 25. Geburtstag feierte.

Was als gemütliches Fäschtli im Steiger zu Brugg begann (Bild rechts) – von da aus wurde gesendet, bevor Radio Argovia 2005 nach Aarau zog –, geriet 2000 zunächst zu einem Grossanlass im Brugger Schachen. Ab 2006 wuchs sich das Argovia-Fäscht auf dem Birrfeld schliesslich zu einer gigantischen Party aus, die auch heuer wieder über 60'000 Besucher zählen dürfte. Dass diese im Grunde ein Lupfiger Anlass ist, dürften die wenigsten wissen – wie der Flughafen auch befindet sich das Festgelände auf Lupfiger Boden.

Für die Open Air-Konzerte vom Samstag, 30. Mai, konnte der erfolgreiche deutsche Rapper Cro als Headliner gewonnen werden. Easy «lah bambale» lassen können es die Besucher mit Süperimmigrant Müslüm und seiner Band. Die weiteren Top-Acts sind Stress, Lo & Leduc, Marit Larsen, Dodo, Müslüm, Remady & Manu-L und Luca Hänni. Der Eintritt für die Open Air-Konzerte kostet nur Fr. 20.– (ticketcorner.ch; Abendkasse Fr. 25.–).

Am Freitag, 29. Mai findet ab 18 Uhr das traditionelle Beizli Fäscht statt, der Eintritt ist kostenlos (keine Konzerte). Alle

weiteren Infos rund um das grösste Aargauer Open Air mit jährlich rund 60'000 Besuchern unter www.argovia.ch



Oben ein Festbild von 1995, das Argovia-Mitarbeiterin Nicole Meier für uns aus dem Archiv geholt hat. «Das müsste eigentlich das erste Argovia-Fäscht gewesen sein mit Festzelt», so die Argovianerin aus Auenstein, «vorher war es ja nur ein Tag der offenen Tür.» Als Kontrast unten zwei Impressionen des Auftritts von Marlon Roudette («When the beat drops out») im publikums-rekordverdächtigen 2012.



ck-Weine
www.ck-weine.ch
Das Fleisch vom Grill.
Der passende Wein von ck.
c&k Hartmann | Schinznach-Dorf | T 056 443 36 56

Die Habsburger laden zum Fest

Am Sonntag, 31. Mai, eröffnet Aargau Tourismus gemeinsam mit Museum Aargau den Habsburger Weg und feiert gleichzeitig den Habsburger Sonntag. Begleitet von Geschichten-Erzählern wandern die Gäste auf den Spuren der Habsburger zum Schloss Habsburg, wo sie die Feierlichkeiten des Habsburger Sonntags mit Gauklern, Musik, Spanferkel und sogar eine Kostprobe aus dem Varieté-Theater erwarten. Die geführten Wanderungen starten um 10 Uhr in Wildegg und Brugg. Für sportliche Familien mit geländefreundlichem Kinderwagen eignet sich die geführte Wanderung ab Brugg. Der Eintritt in das Schloss ist frei, und für die Wanderungen ist keine Anmeldung erforderlich. Neben dem regulären Postautobetrieb verkehren um 15.21 Uhr und 17.21 Uhr Extrakurse ab Habsburg Dorfplatz nach Brugg und Wildegg. Individuell und jederzeit können die Wanderschuhe geschnürt werden: 3 Etappen erzählen anhand bunter Tafeln, die sich an den Wegweisern befinden, spannende Geschichten über die Habsburger und das damalige Leben der einfachen Leute. Besonders attraktiv für die kleinen Gäste: Habi, der gefiederte Habsburger, ist auf allen Etappen ein treuer Begleiter. www.habsburgerweg.ch

1. Sommerfest in Unterwindisch

Es ist die hohe Zeit der Feste – eines, auf das an dieser Stelle noch nicht hingewiesen wurde, ist das erste Unterwindischer Sommerfest vom Samstag, 30. Mai. «Eigentlich wollten wir nur eine "Stubete" zugunsten der Spielgruppe Unterwindisch veranstalten, aber wir konnten es nicht lassen, ein kleines Openair daraus zu machen», erklärt Simon de Roche, der das Sommerfest zusammen mit Alex Moser organisiert. Die Bauarbeiten im Kunzareal sind abgeschlossen und seit diesem Winter sind sehr viele neue Bewohner im Quartier angekommen. «Wir haben uns zudem überlegt, wie wir die Leute zusammenbringen können, da kam uns diese Idee des 1. Unterwindischer Sommerfestes», ergänzt Alex Moser. Zu sommerlichen Gerichten und einem Glas Wein werden auch die Ohren erfreut: neben regionalen Künstlern wie Frank Powers, Smokescreen (Sandra und Michi Guerini), Le Duo Des Arcs und Patric West bekommen auch die Kleinen spontan die Möglichkeit, ins Rampenlicht zu stehen: an der Open-Stage für Kinder! Das Sommerfest (findet auch bei Regen statt) ist für alle gedacht – nicht nur für die Unterwindischer.



Kath. Kirche Schinznach-Dorf mit wunderschönem sakralem Raum. Hinten auf der Empore die bisherige Orgel. Wo und wie genau die neue «Königin der Instrumente» montiert und von wo aus sie bespielt wird, wurde noch nicht bekanntgegeben.

St. Franziskus-Kirche bekommt eine Orgel

350'000 Franken für eine 150 Jahre-Investition in Schinznach-Dorf

(rb) - Isidor Hodel, ehemaliger Diakon an der katholischen St. Franziskus-Kirche in Schinznach-Dorf, hatte sich schon vor Jahren eine «echte» Orgel gewünscht, eine Pfeifen-Orgel eben. Die elektronische Occasion tut ihren Dienst seit 20 Jahren, aber so richtig richtig tönt das nicht. Jetzt haben die Mitglieder der Kath. Kirchengemeinde Brugg an ihrer Kirchgemeindeversammlung vom Dienstag, 9. Juni, zu einem Kredit von 350'000 Franken für eine neue Pfeifen-Orgel Stellung zu nehmen.

Die Vorgeschichte ist schnell erzählt. Nachdem die elektronische Orgel «Altersschwächen» zeigte, wurde 2008 ein Planungskredit von Fr. 12'000.– beschlossen, worauf eine Arbeitsgruppe ein Pflichtenheft konzipierte, einen Anforderungskatalog zusammenstellte und sechs renommierte Orgelbauer zur Offertstellung einlud. Einer davon hat das Rennen gemacht, erfüllte die aus musikalischen, technischen und pekuniären Kriterien beruhende Bewertungsmatrix optimal. Wer das ist, wird später bekanntgegeben.

Im Kirchenraum aufgehen

Die Orgel soll, so wird zum Geschäft geschrieben, den Gottesdienst begleiten, aber auch mit einem Chor sowie bei Veranstaltungen mit Instrumentalisten zusammen gespielt werden können. Darüber hinaus wurde grossen Wert darauf gelegt, dass die neue «Königin» für ein breites Spektrum an alter und zeitgenössischer Orgelliteratur konzerttauglich ausgelegt wird. Und als äusserst wichtige Anforderung an die neue Orgel wird ihr bestmögliches akustisches Eingehen auf die baulichen Gegebenheiten des Kirchenraums postuliert. Dies zu verwirklichen wird die Kunst und Aufgabe des ausgewählten Organbauers sein. Er wird die von Fachleuten vorgeschlagenen und geforderten insgesamt 14 Orgelregister realisieren müssen. Dabei soll die Orgel aus einem Haupt- und einem Schwellwerk bestehen, die einen Tonumfang von C bis g3 mit je einem Manual zu 56 Tasten abdecken. Das Fuss-Pedal mit 30 Tasten deckt den Bass-Tonumfang von C bis f1 ab. «Diverse Vorabzüge, Verlängerungen und Schwebungen sowie Register-Koppelungen, verbunden mit einem Tremulant über das ganze Orgelwerk, sorgen für die geforderte, individuelle und artgerechte Lösung der neuen Orgel für die Franziskuskirche in Schinznach-Dorf», heisst es in der Vorlage weiter. Um diese Orgelsprache mit empfinden zu können, empfiehlt Regional

anstelle komplexer Fachliteratur die spannende Lektüre von Gerold Späths «Stimmgänge». Ein Zitat aus Späths Roman über den Orgelbauer Jakob Hasslocher: «Es kommt eben nicht nur aufs Material und aufs Können an, wenn so ein Ding gut klingen soll. Da gehören auch ein langes Haar vom Barthe des Propheten hinein, ein steiler Schriillpfeiff aus der Schreckpfeife des grossen Pan, dazu Kindergeplapper und etwas von der Schwärze der Erde bei Regen und Nacht, etwas von der silbernen Stille des Mondlichtes und dionysisches und verliebtes Geraule und Jammertöne, der Anfang vom ersten Schrei eines Neugeborenen und das Ende vom letzten Gestöhne eines Sterbenden und Fegefeuerflammen und Wind, viel vom Wind ...» Die Pfeifen-Orgel wird gut 350'000 Franken kosten; teuer in der Momentaufnahme, aber günstig als in die Zukunft gedachte Investition, da ein Orgelleben auf mindestens 150 Jahre geschätzt wird.

Eine grosse Kirchengemeinde

Ein weiteres Geschäft ist die Genehmigung der Jahresrechnung 2014, die bei Einnahmen von 4,82 Mio. und Ausgaben von 5'08 Mio. mit einem Defizit von Fr. 268'000.– abschliesst (budgetiert war ein Fehlbetrag von fast 450'000 Franken). Neben der allgemeinen Verwaltung betrifft diese Rechnung das Kirchenzentrum St. Nikolaus Brugg, das Kirchenzentrum Brugg Nord-Riniken, das Kirchenzentrum St. Franziskus, Schinznach-Dorf, das Kirchenzentrum St. Marien Windisch und das Kirchenzentrum Paulus Birrfeld. Zu genehmigen sind zudem einige Kreditabrechnungen.



KOSAG Aktuell
der
Kompostierplatz
ist am Samstag-Vormittag geöffnet,
jeweils von 0730 bis 1200
Abfall-Annahme
für jedermann
Jeden Samstag von 8 bis 11.30

Wildschachenstrasse. 5200 Brugg
Tel. 056 441 11 92
e-mail: kosag@kosag.ch
www.kosag.ch

JUBILÄUMSFEST 40 JAHRE

Samstag, 30. Mai 2015
10 - 17 Uhr

Jurastrasse 5, Brugg
Flohmarkt
feine Grilladen
groses Salatbuffet
Kaffee und Kuchenbuffet
Spielecke
Kasperltheater um Uhr 11.00 / 15.00
Unterhaltung mit den Pelerin



Hauptstrasse 48, Brugg
WärchRych zum roten Bären
mitten im Altstadtfest
Verkauf unserer Atelierprodukte
Pendeldienst
von Jurastrasse bis Vindonissa Museum

HEIMGARTEN BRUGG
Institution der Reformierten Landeskirche Aargau

Wohnungen

Zu vermieten
per 1. Juli 2015, oder nach Vereinbarung an ruhiger Lage, in Brugg, Sommerhaldenstrasse 17a, 2.OG
3 1/2 - Zimmerwohnung
neu renoviert, mit Plattenböden im Wohn-Essbereich, Parkett in den Schlafräumen. Zwei Nasszellen, davon eine mit WM/Tumbler.
Nähe Postauto-Haltestelle.
Mietzins Fr. 1'480.00 inkl. Nebenkosten.
Auskunft: Tel. 079/ 798 67 72

Die Gemeinschaftspraxis im Medizinischen Zentrum Brugg hat Verstärkung erhalten

seit dem 1.1.2015 durch

Med. Pract. Marianne Frey
Hausärztin

und ab 1. Juni durch

Dr. med. Martin Lachat
Facharzt FMH für Rheumatologie und Innere Medizin

Anmeldungen ab sofort unter 056 462 57 57

Drs. med. Rainer Klöti, Urs Hintermann, R. Wüthrich



**GEMEINSCHAFTS
PRAXIS MZB
BRUGG AG**

Fröhlichstrasse 5,
5200 Brugg
T 056 462 57 57 F 056 462 57 58
info@gp-brugg.ch www.gp-brugg.ch

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

GEWINN-ZERTIFIKAT 11



**DU HAST
GEWONNEN!**

WEEKENDREISE
WERT 1'500.- Knechtreisen
Alle Gewinner-Instruktionen auf der Rückseite

Uhr im Neumarkt Brugg zu suchen, zu finden und zu gewinnen.
Beim grossen 40 WINS Jubiläums-Gewinnspiel des Neumarkt Brugg zum 40. Geburtag dankt das Center der treuen Kundschaft auch diese Woche mit einem tollen Preis. So ist am Freitag, 29. Mai eine Weekend-Reise von Knecht Reisen Brugg ausgelobt – und Woche für Woche noch weitere 29 tolle Preise. Ein Besuch im Neumarkt Brugg lohnt sich also immer. Hauptpreis ist dann übrigens ein Citroën C4 Cactus vom Citroën-Center Döttingen im Wert von 18'400 Franken.
Infos und Teilnahmebedingungen: www.neumarktbrugg.ch, auf Facebook, via Twitter und in der Regionalpresse.



Tagesbetreuung im Pflegezentrum Süssbach

Gönnen auch Sie sich eine Auszeit!

Mit unserem Angebot unterstützen wir Sie darin:

- Individueller und abwechslungsreicher Tag in Gesellschaft
- Speziell ausgebildete Fachkräfte begleiten unsere Gäste entsprechend ihren Fähigkeiten und ihren Bedürfnissen

Zusätzliche Möglichkeiten:

- Coiffeuse
- Podologie
- Logopädie
- Physiotherapie
- Ergotherapie

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag,
9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldung und Auskunft:
Tel. 056 462 68 00
tagesbetreuung@pz-brugg.ch

Pflegezentrum Süssbach
Tagesbetreuung
Fröhlichstrasse 7
5200 Brugg

www.pz-brugg.ch

GREVINK GARTEN SCHINZNACH

gartenänderung gartenanlagengartenbächegartenbau gartenchemie gartendeck gartenfeuerstellen gartenidee gartenkunst gartenmauern gartenneuanlagengartenpergolagartenpflanzen gartenpflege gartenplanung gartenplattengartenräum gartenteiche gartenraum gartenreparaturen gartenunterhalt gartenbewässerung gartenlicht gartenfest gartenfreude gartenbeet garten

telefon 056 443 28 73
e-mail grevinkgarten@sunrise.ch

Unermüdlicher Einsatz für Schulstandort trägt Früchte

Habsburg: An der Kleinschule steigen die Schülerzahlen wieder

(msp) - Schulpflege, Gemeinderat und Einwohner von Habsburg setzten sich während der letzten Jahre unermüdlich und an allen Fronten für den Weiterbestand der Dorfschule ein. Denn angesichts der Schülerzahlen, die sich auf sehr tiefem Niveau – zeitweise waren es gar weniger als 12 Schüler – eingependelt hatten, schien der Schulstandort Habsburg gefährdet. Doch jetzt hat sich das Blatt gewendet.

Die frohe Botschaft wird im aktuellsten «Habsburger Schulblatt» verkündet. So ganz von alleine geschah die positive Entwicklung mit den Schülerzahlen nicht – vielmehr steckt hinter dem Erfolg jahrelanges Ringen und ein klares Bekenntnis zur Schule. Optimierte wurde in allen Bereichen: Das Schulhaus ist renoviert und ein neuer Spielplatz gebaut, die Gesamtschule konsequent auf altersdurchmischtes Lernen umgestellt und aufgrund privater Initiative der Verein Tagesstrukturen gegründet worden. Dieser bietet im eigens eingerichteten Lokal nicht nur Mittagstisch, sondern auch Nachmittags- und Randzeitenbetreuung an. Damit kann die kleine Schule im idyllischen Dorf heute neben der guten pädagogischen Qualität (externe Schullevaluation erteilte grüne Ampeln) auch mit einem Angebot punkten, das modernen Familienkonzepten entspricht.

Externe Kinder dürfen in Habsburg die Schule besuchen
Die Vorwärts-Strategie ging sogar so weit, dass «Tage der offenen Türen» durchgeführt wurden, und selbst am Umzug der Windischer Kinderfasnacht wird seit zwei Jahren selbstbewusst verkündet: Die Schule Habsburg – öis gits! Dies mit dem Ziel, sowohl die Schule wie auch das Tagesstruktur-Angebot für nicht in Habsburg wohnende Kinder zugänglich zu machen. Bezüglich Schulgeld für auswärtige Schüler wurde von der Einwohnergemeinde bereits im Juni 2014 eine entsprechende Regelung genehmigt. Nun kann die erste externe Schülerin mit Beginn des neuen Schuljahres 2015/16 willkommen geheissen werden, und aufgrund von Neuzuzügen in die Gemeinde werden weitere vier Schüler dazukommen. Mittelfristig könne jetzt von Schülerzahlen von über 20 Kindern ausgegangen werden, steht im Schulblatt.

JEANNE G TEAM

COUTURE DESIGNER BOUTIQUE
EXPRESSÄNDERUNGEN
STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanne-g.ch

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49



FLOHMARKT

Haus-Räumungen – auch Büro- und Keller-Entrümpelung. Schweizer Räum-Personal. Schnell, zuverlässig, preiswert. Komplett-Räumung billiger als mit Mulde. Gratis-Abholung gut erhaltener Kleinmöbel und Gegenstände. Wir kommen immer und holen alles! **Hr. Widmer 077 402 91 15**

Umbauen oder Renovieren:
Plattenbeläge, Gipser- Maurerarbeiten! Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss».
J. Keller: Tel 078 739 89 49
mail: goeggs333@gmail.com

Verkaufe! Verschenke! Suche...
Ein Flohmarkt-Eintrag (6 Zeilen) kostet nur Fr. 10.–! Zehnertöbli ins Couvert, Text aufschreiben und an Zeitung Regional GmbH, Seidenstrasse 6, 5201 Brugg schicken.

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Ihr Gärtner erledigt ihre Gartenarbeiten!
Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig!
Z. B. schneiden (Hecken + Sträucher), mähen, jäten usw.
Rudolf Büttler, Tel. 056 441 12 89

Hänsel und Gretel – musikalisch erzählt

Familienkonzert in der Galerie Zimmermannhaus

Am Sonntag, 31. Mai, 11 Uhr, können Eltern und Kinder (empfohlen ab 1. Klasse) das musikalisch erzählte Märchen «Hänsel und Gretel» von Engelbert Humperdinck mit erleben. Das Ensemble (Bild links) mit Marietta Bosshart (Oboe), Reto Knöpfler (Erzähler), Johannes Herrmann (Klavier) und Caroline Weber-Spicher (Flöte) spielt zudem weitere bekanntere und unbekanntere Melodien verschiedener Stilrichtungen. Bei «Hänsel und Gretel» handelt es sich um ein Volksmärchen, das von den

Gebrüder Grimm in ihre Sammlung aufgenommen wurde. Wie die unten abgebildete Szene zeigt, geht es darin nicht gerade zimperlich zu. Für die Zuhörer ist spannend, dem Ensemble bei der Interpretation von sprechenden Tieren, wehenden Winden und einer weinenden Gretel nachzulauschen. Reservationen unter 056 441 96 01 oder info@zimmermannhaus.ch; Kollekte.




BÄCHLI AUTOMOBILE AG
www.baechli-auto.ch
5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

Zimmer streichen
ab Fr. 250.-
25 Jahre
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natal 079 668 00 15
www.maler-express.ch

Sudoku-Buchstabenrätsel

Wo 22-2015

		A	B		E	N		
	D						I	
K	R		N		B		D	E
			D		I			
B	N		E		K		A	I
	K							R
		E	F		A	K		

www.tanzkalender.ch

Heute morgen habe ich meinen Mann gefragt, ob er mich eigentlich noch einmal heiraten würde.

Lass mich raten... ..er hat zu Dir gesagt «Ach, lass uns doch nicht schon vor dem Frühstück streiten.»!



PUTZFRAUEN NEWS

BOUTIQUE
fil à fil

**ALTSTADTFEST MIT
VIELEN ATTRAKTIONEN**
**BRUGGER KOFFERTAG,
SAMSTAG 30. MAI**

Besuchen Sie die Brugger Altstadt!

Boutique fil à fil AG
Hauptstrasse 26
5200 Brugg
T 056 442 25 65
mode@fil-a-fil.ch
www.fil-a-fil.ch

**Wir freuen uns mit Ihnen anstossen
zu dürfen und offerieren an diesem
speziellen Tag 10% Rabatt auf unser
ganzes Sortiment!**

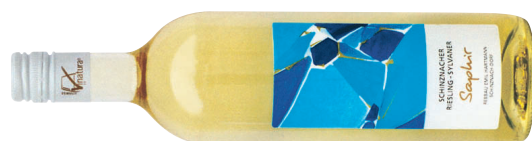
Herzlichst Ihr fil à fil Team



Brugger Koffertag, Samstag 30. Mai

Kollektionen Annette Görtz, Brax, Cinque, Closed, Eva Kyburz, Evelin Brandt, FFC, Friendly Hunting, Gudrun Grenz, Hindahl & Skudelny, Kleinbasel, Marc Aurel, Oska, Südwind, Sallie Sahne, Yukai

Wein-Degustation ab 14 Uhr
Samstag 30. Mai



Schinzacher Saphir

Rebbau Emil Hartmann

Tel. 056 443 21 54 · Oberdorfstr. 29 · 5107 Schinzach-Dorf
emil.hartmann@skmail.ch



VR-Präsident Hans Rudolf Wyss bringt Good News für Aktionäre betreffend erhöhter Dividende von 11 Prozent.

40 WINS

NÄCHSTER SPIELTAG:
Dienstag, 2. Juni 2015, ab 9 Uhr
**SOMMEROUTFIT,
WERT 400.-**

Bella Donna
Mode für die selbstbewusste Frau

Infos & Teilnahmebedingungen:
neumarktbrugg.ch

HAUPTPREIS
CITROËN
C4 CACTUS
18.400.-

RENNEN
NEUMARKT
BRUGG

Über Habsburgerbau wird intensiv nachgedacht

Bad Schinzach AG-Aktionäre mit Geschäftsjahr 2014 sehr zufrieden

(rb) - Hans Rudolf Wyss eröffnete die 93. Generalversammlung der Bad Schinzach AG mit einem arabischen Zitat aus dem Geschäftsbericht 2014: «Man muss den Brunnen graben, bevor man Durst hat» – und er beendete sie eine Stunde später mit einem Spruch des 400 v. Chr. Lebenden Griechen Demokrit: «Mut steht am Anfang des Handelns, Glück am Ende.» Dazwischen sagten 189 von 782 Aktionären, die 65,8 Prozent aller Stimmen vertraten, Ja zu allen Anträgen des Verwaltungsrates. Darunter auch zu einer um 1 auf 11 Prozent erhöhten Dividende. Dies ergibt 44 Franken pro Aktie, deren Nominalwert sich auf 400 Franken beläuft, heute allerdings für rund 2'300 bis 2450 Franken gehandelt wird. Von der Dividende behändigt der Staat also gleich 35 % als Verrechnungssteuer, also Fr. 15.40...

Auch Regional möchte die GV-Berichtserstattung mit einem Zitat einleiten. So schrieb 1663 der Zürcher Arzt Dr. Ziegler zum Nutzen des Schinzacher Quellwassers nach längeren Ausführungen: «... Bringt den Jungfrauen ihre verlorene Blum alsbald wieder, so sie das Wasser trinken und darin baden.» Dies nur als Anregung für einen lange vergessenen, vielleicht attraktiv zu vermarktenden Geschäftszweig...

Erwähnenswert: Aus dem hier schon im Regional vom 30. April 2015 ausführlich besprochenen Geschäftsbericht geht hervor, dass 2014 ein Umsatz von Fr. 48.40 Mio. erzielt werden konnte, was einen um 5,1 % gesteigerten Betriebserlös ermöglichte.

Klinik Meissenberg plus, Kurhotel minus Massgeblich daran beteiligt war die inzwischen hervorragend aufgestellte Klinik Meissenberg, die ein Umsatzwachstum von 17 Prozent erzielte. Der Bäderbetrieb im Aquarena war leicht rückläufig, das höherpreisige Thermi brachte eine Steigerung, und die Spitalbettenbelegung (dank sieben umgewandelter Hotelzimmer) stieg auf 64 Prozent (20'209 geleistete Pflagetage, 2/3 im orthopädischen, der Rest im neurologischen Sektor). Die Logiernächte im Kurhaus gingen erneut zurück, was Wyss wie beim Aquarena auf die veränderten Gewohnheiten jüngerer Leute zurückführte. Apropos Aquarena: Da ist diese Woche ein grosses Retrofitprogramm für rund 4 Millionen Franken in Angriff genommen worden, was das Bad wieder attraktiver machen soll. «Thermi-light»-Besuche schaffen während der Bauarbeiten Alternativen für Badefans.

Auch über den nunmehr abgeschlossenen Immobilienverkauf in Zug, der 2013

unterschrieben und in zwei Raten bezahlt wurde (total 22 Mio. Fr.) informierte Wyss. Er schilderte die energetische Situation des Bades in Schinzach, die dank der Substitution von Öl durch Wasserwärme und Gas immer besser werde. Die Geothermie-Massnahmen zur CO₂-Reduktion erforderten rund 3,8 Mio. Fr.

Das Hotel Habsburg im Fokus

Bad Schinzach CEO Daniel Bieri gab einen Ausblick übers 2015, das gut angefangen habe. Man könne positive Zahlen aufweisen; er glaube fest daran, die gesetzten Budgetziele für 2015 erreichen zu können. Ein Thema, das schon lange zu reden gibt, ist die Zukunft des alten Hotel Habsburg. Bis Ende 2015 soll ein Vorprojekt ausgearbeitet sein.

Am Rande der GV erwähnte Hans Rudolf Wyss Ideen, den Komplex in eine Art Boutique-Hotel umzunutzen. Das bedeute Wohnungen im höheren Segment, deren Bewohner von allen Serviceleistungen der Bad Schinzach AG profitieren könnten. «Es wäre ein Art Test im Kleinen für das, was wir ursprünglich einmal auf unserem Land Richtung Bahnübergang geplant hatten», meinte der Hauptaktionär. Über die Ausbaupläne der aarReha – da entsteht ein zwar überbauungsplankonformer, aber doch enorm grosser Komplex – schwieg er sich aus, monierte aber, dass diese Klinik kaum über Parkplätze verfüge.

Ein Thema am anschliessenden Apéro richte aus der kompetenten Kurhotel-Küche war unter anderem die geplante Fusion mit Brugg. «Die Bad Schinzach AG kann mit der jetzigen oder einer neuen Situation problemlos leben», hielt Wyss sich da zurück.

Zum Schluss nochmals ein Zitat, wieder aus alten Berichten des Bad Schinzach – um 1733 wusste der französische Arzt und Offizier David François de Merveilleux zu berichten: «Die Gesellschaft in Bad Schinzach ist sehr gut. Die Gäste sind ausschliesslich Schweizer beiderlei Geschlechtes: Gut angezogene Leute, soweit es der Ort zulässt. Man kann hier nämlich keinen Schmuck tragen, da das Gold sogar im Geldbeutel schwarz wird.»



Das Hotel Habsburg, zuletzt vor Jahren intensiv genutzt als Schule der Physiotherapie des Kantons Aargau, soll reaktiviert werden. Links davon (roter Pfeil) die Fassung der Schinzacher Quelle.

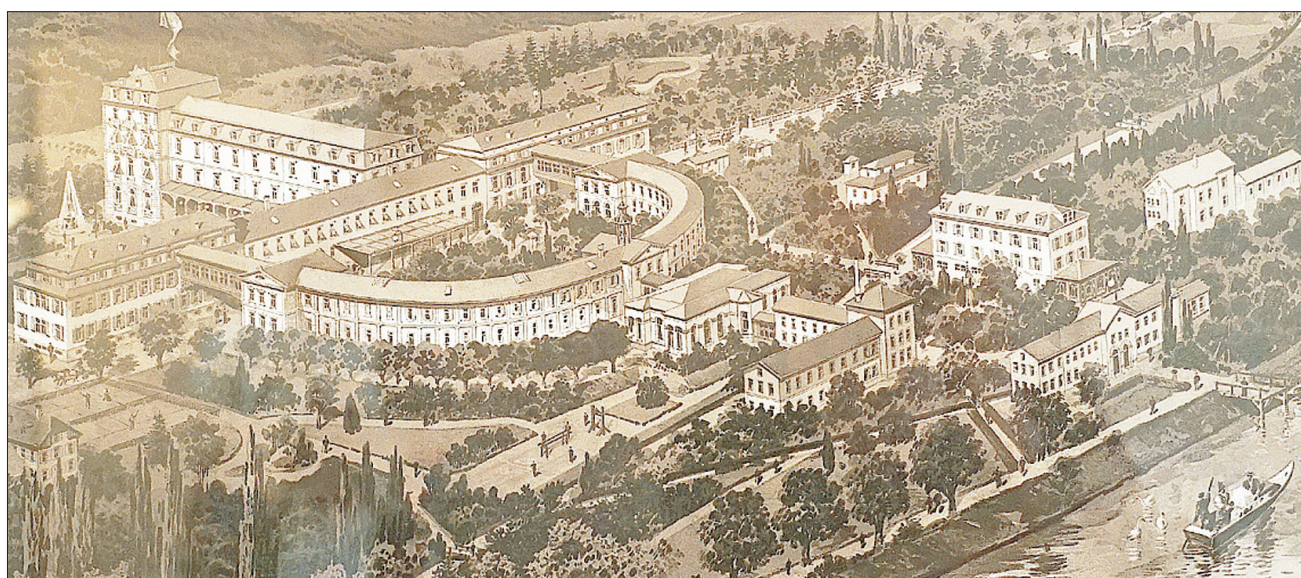


Ruth Humbel,
Nationalrätin,
Birmenstorf

**Die Erbschaftssteuer
ist familienfeindlich,
schadet den KMU und
gefährdet Arbeitsplätze.**

Erbschaftssteuer
NEIN

www.erbschaftssteuer-nein.ch



Der Bad Schinzach-Komplex nach einem Stich um 1800; noch mit Schiffsstation und natürlich noch ohne Bahnhof.

14. Regionale Kinderspielwarenborse

in der Turnhalle Au-Lauffohr vom Sa 13. Juni 2015. Jedes Kind bekommt gratis einen Tisch.

Verkauf von 10 bis 14 Uhr.

Anmeldung: 079 518 16 34 • bschuler@brugg.ch



Aus dem Heimat-Museum ist neu das «Stadtmuseum» geworden.

Kein Stäbli-Stübli mehr – ein Saal

Brugger Stadtmuseum vor der Einweihung

Heute Donnerstag, 28. Mai, wird um 19 Uhr das neu so bezeichnete Brugger Stadtmuseum erstmals seine Tore öffnen. Ab 19.30 Uhr treten Stadtmann Daniel Moser und Thomas Schmutz, stellvertretender Direktor des Aargauer Kunsthauses, ans Rednerpult. Die Mitglieder des Projektteams werden ebenfalls zu ihren nun realisierten Vorhaben sprechen. Besonders im Fokus der Brugger Landschaftsmaler Adolf Stäbli, von dem 33 Werke im restaurierten Stäbli-Saal gezeigt werden. Es sind über 50 Jahre seit der Eröffnung des Heimatmuseums vergangen; Jahre, in denen praktisch nichts verändert wurde. Nun hat eine

gründliche Renovation stattgefunden (Leitung Architekten Liechti Graf Zumstein in Zusammenarbeit mit der Kuratorin des Stadtmuseums Karolina Elmer und dem Aargauer Kunsthaus). Das Stadtmuseum präsentiert Adolf Stäbli, aber auch die Brugger Stadtgeschichte. Ein Besuch lohnt sich allemal.

**Am 18. Oktober 2015:
Tonja Kaufmann
in den Nationalrat!**



Tonja Kaufmann
1987
Köchin,
Militärköchenchef
5212 Hausen

«Paragrafenflut
unbedingt
stoppen!»



Wo man gerne is(s)t...



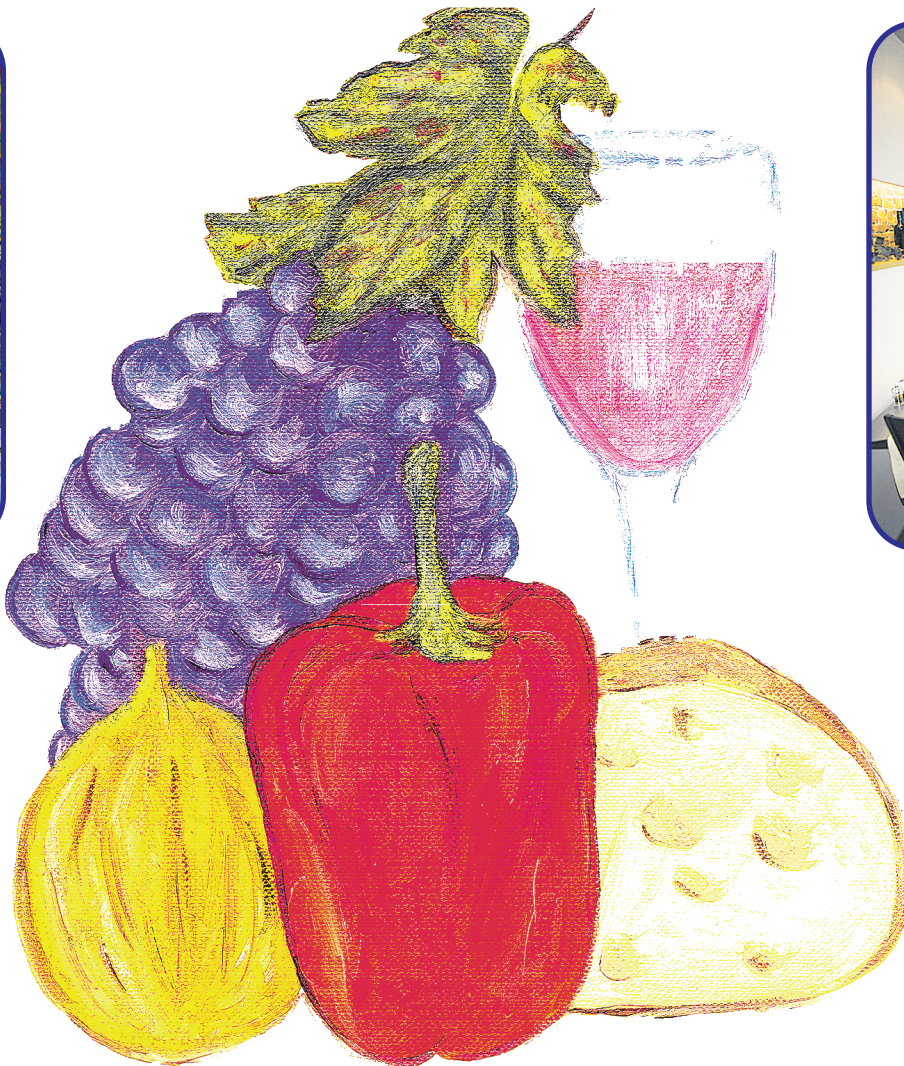
BISTRO
 Ihr Treffpunkt am Neumarktplatz
IRION'S BISTRO
**Feinste hausgemachte
 Glacen in vielen Aromen
 als Coupe oder im Cornet**
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch
 Das Bistro-Team
 offen: Mo - Do 6 - 19; Fr 6 - 20
 Sa 7 - 18; So geschl.

SCHENKENBERGERHOF
 Thalheim
Weisse Spargeln

**Siedfleisch- und
 Ochsenmaul-Salat**
 Stefan Schneider
 Restaurant Schenkenbergerhof, 5112 Thalheim
 Di geschlossen
 Für Ihre Reservation: Tel. 056 443 12 78
 www.schenkenbergerhof.ch



MÜLI
 MÜLLIGEN
**Geniessen Sie unsere lauschige
 Gartenwirtschaft**
 Das Müli-Team freut sich auf Sie.
 Tess Schneider, Restaurant Müli, Mülligen
 www.mueli-muelligen
 056 225 03 33



**Gasthof zum
 Bären**
 nur noch bis 30. Mai
weisse Spargeln
 6. Juni bis 6. Juli
Jubiläumswochen
 zu unserem 35-jährigen Geschäftsjubiläum
 überraschen wir Sie mit einer originellen Karte
 Reservation bei Fam. F. Amsler, Gasthof Bären,
 5107 Schinznach-Dorf
 056 443 12 04; www.baeren-schinznach.ch
 So ab 15 Uhr geschlossen, Montag Ruhetag

464. «Ritter der Strasse» heisst Christian Govetosa

In Effingen ein Postauto mit ohnmächtigem Chauffeur «übernommen»



(rb) - Er wird den 1. November 2014, einen Samstag, nicht so schnell vergessen. Da stieg er in Brugg Richtung Frick ins Postauto. Dessen Chauffeur wurde in Effingen am Steuer ohnmächtig, worauf das führerlose Fahrzeug eine Geschwindigkeitstafel touchierte. Christian Govetosa (Bild) sprintete geistesgegenwärtig nach vorne, ergriff das Steuerrad und konnte so das Postauto auf der Strasse halten. Allerdings erreichte er das vom Chauffeur verdeckte Bremspedal nicht. In dem Moment erwachte aber der Chauffeur aus seiner Ohnmacht und konnte mit der Motorbremse das

Gefährt zum Stillstand bringen. Die sechs weiteren Passagiere konnten kurz darauf den Bus unversehrt verlassen, während der Chauffeur mit der Ambulanz medizinisch versorgt wurde. An einer kleinen Feier im Rapportsaal der Kantonspolizei Nord im Brugger Wildschachen empfing Oberleutnant Peter U. Wuillemin den neu zum Ritter der Strasse geschlagenen Christian Govetosa, der auch von Jurypräsident Peter Mattys von der BfU für sein spontanes, mutiges Handeln gelobt wurde. Zur Ehrenurkunde gab ihm Mattys, so auf ein BfU-Event mit Wasserrettungen

vor dem Bundeshaus am 26. August hinweisend, ein Hämmerchen zum Autoscheibeneinschlagen und Pflästerchenpäckli für allfällige Verletzungen mit auf den Weg. Die Aktion Ritter der Strasse wird seit 1969 durchgeführt. Der erste solche Ritter wurde übrigens im damals gerade frisch renovierten «Bären» Wildegg erkoren («rb» war damals schon dabei und berichtete im alten Brugger Tagblatt über die Premiere...). Seither sind 464 Personen ausgezeichnet worden – darunter ein 9-jähriges Mädchen und ein 78-jähriger Mann.



Die Drei von der Tankstelle

Neue Anlage in Villnachern
 Hans Burkhard hat sich entschlossen, die Tankstelle in Villnachern in neue Hände zu geben und möchte sich bei seinen Kunden für deren Treue in den vergangenen Jahren herzlich bedanken. Die neue Betreiber-Gesellschaft, die Villoel GmbH, wurde gegründet von Tobias Mathys aus Umiken, Kurt Mathys aus Villnachern und Philipp Kohler aus Brugg. «Wir haben uns entschlossen – da wir alle mit dem Dorf Villnachern verwurzelt sind –, die Tankstelle im Dorf zu erhalten», halten die drei fest. Die jetzige Tankstelle (Bild oben) wurde am 26. Mai geschlossen. Die alte Anlage wird abgebaut, das Tankhäuschen leicht renoviert und die Tankanlage samt elektronischer Datenleitungen auf den neuesten Stand gebracht. Die Eröffnung würde «Villoel» gerne mit Kunden und solchen, die es werden möchten, feiern. Dazu laden sie am Samstag, 6. Juni ab 9 Uhr zum Apéro ein. Ab der Eröffnung kann Bleifrei 95 und Diesel getankt werden. Kontaktdaten: Villoel GmbH; Schryberhof; 5213 Villnachern villoel@gmx.ch; Tel: 079 791 24 42

«Heimswinger» Christoph Bieri zum vierten Mal Sieger

Bözberg-Schwinget mit gutem Sport und wechselhaftem Wetter

(rb) - Die Musikgesellschaft Bözberg spielte auf, das Kälbchen Eva als Hauptpreis zusammen mit drei Ziegen für den Zweiten machten die Runde vor viel Volk am Morgen bei der Jungschwinger-Konkurrenz. Sie sind die Kranzschwinger der Zukunft – wie

Christian Bieri aus Untersiggenthal, der bei den Aktiven als Favorit galt und sich seinen vierten Bözberg-Sieg schon im ersten und zweiten Gang hart erkämpfen musste. Bei den Hauptkämpfen am Nachmittag wurde das Sägemehl ziemlich feucht; der Regen vertrieb doch eini-

ge Fans, die den Schlussgang verpassten. Gesamthaft sah man aber sehr attraktiven Sport. 2016 wird der Baldegg-Schwinget im Vordergrund stehen, bevor 2017 der Schwingklub Baden-Brugg zu seinem 100. Geburtstag das Kantonal-Schwingfest in Brugg organisiert.



Der dreifache Eidgenoss Christoph Bieri (Untersiggenthal, 1.89m/115 Kg) hatte nach einem beinahe-Ausrutscher zu Beginn des Schlussgangs wenig Probleme mit seinem Gegner Nick Alpiger (Staufen, 4. Schlussrang). 2. wurde Tiago Vieira (Biberstein), 3. Patrick Rämatter (Uerkheim), der Bieri im 2. Gang mit einem Gestellten fast ein Bein gestellt hätte... Rechts ein echter Schwingerfan, der sich durch keinerlei Unbill vom Geschehen im Sägemählrund ablenken lässt.

Brustkrebs geht uns alle an

Nachdem der Kick-Off Event mit Tanja Frieden soviel Spass bereitet hat, möchten Heike Bauer Brösamle und Christa Cattin das Projekt Schleifenroute in unserer Region fortführen. Man kann sie nun am Donnerstag, 4. Juni, um 19 Uhr auf einem ca. 1,5 stündigen «Pink Fashion Walk» begleiten – Start und Ziel ist das Freibad Heumatten in Windisch. «Bitte dem Anlass entsprechende rosa- oder pinkfarbene Kleidung tragen!», so die Organisatorinnen – diese würden sich über möglichst viele TeilnehmerInnen freuen, um die Bevölkerung für das Thema Brustkrebs zu sensibilisieren.

www.schleifenroute.ch

Stelle

Gesucht
Teilzeit-Serviertochter
 sofort oder nach Vereinbarung
 Restaurant-Pizzeria Sorriso
 Chapfstrasse 1 5210 Windisch
 Tel 056 441 10 23

25 Jahre Danza-Zentrum Brugg

Mariella Farré hat vor einem Vierteljahrhundert in Brugg ihr Danza-Zentrum eröffnet (www.danzaschool.ch). Am Samstag, 30. Mai, steigt in der Turnhalle Au in Brugg von 20 bis 21.30 Uhr ein grosses Show-Fest mit vielen attraktiven Acts. Der Eintritt ist gratis, fürs leibliche Wohl ist gesorgt.

Sicher, Schnell, Zuverlässig und Preisgünstig



Meier's Cross Shop
 Motorräder, Roller, Velos
 Bekleidung + Zubehör
 5234 Villigen
 Tel 056 - 284 56 56

www.cross-shop.ch

Verkauf - Reparatur - Pneuervice - Umbau

**Wir sorgen für Bewegung –
 es schöns Jugendfäscht!**

Wir freuen uns
 auf ein buntes
 und fröhliches
 Villiger
 Jugendfest
 2015



Weingut Schödler
 Kumetstrasse 15
 5234 Villigen

www.schoedlerwein.ch
 info@schoedlerwein.ch
 Telefon 056 284 17 67

Schebi Baumann Weinbau

Hauptstr. 75 5234 Villigen 056 284 11 40

Sie finden für fast jeden Geschmack etwas bei uns.

- Riesling Sylvaner
- Pinot Gris
- Blanc de noir Blauburgunder
- Stiller Flössertrunk Blanc de noir
- Vindonissa-Wy Albus
- Schebi's Weinbrand
- Steinbrüchler Blauburgunder
- Stiller Flössertrunk Blauburgunder
- Spätlese Barrique
- Cuvée Barrique
- Vindonissa-Wy Ruber

Man gönnt sich ja sonst nichts

Die Villiger Weine aus natürlichem Anbau
 schebi.ch



Festprogramm

Samstag, 30. Mai
 10.00 – 12.00 Lunapark geöffnet
 13.30 – 16.00 Eröffnung Jugendfest, Workshops, Spielparcours
 16.00 – 16.30 Verpflegung der Schulkinder
 16.30 – 23.00 Lunapark geöffnet
 16.30 – 23.00 Festwirtschaft geöffnet
 20.00 – 21.00 Villigen in Bewegung: Bühnenaufführung der Schule
 21.00 – 21.30 Verpflegung der Schulkinder
 21.00 – 22.00 Musik mit Aargauer Band
 ca. 22.30 Feuerwerk

Sonntag, 31. Mai
 10.00 – 11.00 Umzug
 11.00 – 17.00 Lunapark geöffnet
 11.00 – 11.30 Apéro für geladene Gäste
 12.00 – 17.00 Festwirtschaft
 11.45 – 12.15 Verpflegung der Schulkinder
 12.30 – 13.30 Mittagessen für Erwachsene mit Jugendspiel Geissberg
 13.30 – 13.45 Festakt
 14.00 – 15.00 Villigen in Bewegung: Bühnenaufführung der Schule
 15.00 – 15.30 Verpflegung der Schulkinder
 16.00 Schluss Jugendfest

«Das ist ein richtiges Eltern-Kinder-Fest»

Fortsetzung von Seite 1:

Als junger Lehrer hat er vor 35 Jahren das erste Jugendfest erlebt. «Damals wurde vor allem für die Behörden und für die Erwachsenen geschaut. Die Kinder haben Jetons für den Lunapark bekommen, und da war noch ein Umzug. Ich fand, das sei nicht wirklich ein Jugendfest, das habe wenig mit Kindern zu tun», erinnert sich Koni Burger. «Früher waren auch alle Vereine involviert, heute wird das Jugendfest mit Hilfe von Eltern und Freunden der Schule organisiert und die Vereine beteiligen sich am Umzug. Diesmal helfen über 80 Eltern und Bekannte mit. Genau dies unterscheidet unser Jugendfest von anderen. Es ist eigentlich ein richtiges Eltern-Kinder-Fest», freut sich der Schulleiter.

Man weiss, dass Mithilfe erwünscht ist
 Wer in Villigen wohnt, seine Kinder im Dorf zur Schule schickt oder sonst auf die eine oder andere Art mit der Schule zu tun hat, weiss ganz einfach, dass Mithilfe am Jugendfest erwünscht ist. «Oft beteiligen sich Leute, die nicht in einem Verein sind. Beim Mitmachen in der Dekorationsgruppe, in der Spiel- und Workshop-Gruppe oder bei der Festwirtschaft ergibt sich die Chance, neue Kontakte zu knüpfen. «Wir haben super Eltern im Dorf», schwärmt Koni Burger. «Natürlich könnten unsere Vereine all die Arbeit machen. Doch das ist nicht der Punkt.»

Traditionen und Neues – alles hat Platz
 Traditionelle Elemente des Jugendfestes sind der Umzug, das Behördenessen, die Workshops und Spiele für die Kinder und die Schüleraufführungen am Samstag und am Sonntag. Im Dorf schmücken jeweils Anwohner passend zum Motto die Brunnen. Eine spezielle Installation à la Tinguely wird diesmal für den Schulhausbrunnen kreiert. «Bewegung» wird natürlich nicht nur bei der Brunnen-Dekoration sichtbar. Auf der Bühne zeigen 140 Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse Tanz- und Akrobatik-Darbietungen. Bewegungsfreude pur – mit Ländler-Musik, Jazz-Tanz und Rock'n Roll bis hin zu Rope Skipping (Seiligumpe) und Akrobatik – die ausserdem auch an sämtlichen Workshops am Samstagnachmittag ausgelebt wird.

Gesunde Schule – bewegte Schule

Mit Spannung erwartet wird der Umzug am Sonntagmorgen (Start 10 Uhr im Winkel): Wie werden die Vereine und Schulklassen dem Thema Bewegung Ausdruck verleihen? Angeführt wird der Umzug vom Jugendspiel Geissberg, das Schlusslicht bildet der Dūdū-Verein der Feuerwehr.

Das Motto «Villigen in Bewegung» ist übrigens die beinah logische Folge der Schularbeit der letzten Jahre. Die

«gesunde Schule Villigen» mit gesunder Ernährung und genügend Bewegung ist nämlich seit längerem Thema. Vor einigen Jahren wurde zum Beispiel die Eltern-Kind-Kochgruppe gegründet. Mittlerweile gibt es vier verschiedene Speisen, die Kinder bei Schulanlässen kochen können, was sie jeweils am Schulabschluss-Essen und anlässlich der Schulweihnacht, des Kerzenziehens und des Sporttages unter Beweis stellen.



In der 3. Klasse von Hermann Käppeli werden bunte Karton-Röhren bemalt und verziert.



Basteln und Malen fürs Jugendfest: Motiv Bewegung, bestimmt für die Dekoration in der Turnhalle.



Die Schülerinnen und Schüler werden die bunt gestalteten Teile noch zu meterhohen Mobilés zusammenfügen, die sich demnächst auf dem Schulareal Erbslet im Wind bewegen.

ANDRÉ JACQUAT

ARCHITEKTUR + BAUMANAGEMENT GmbH

HAUPTSTRASSE 11
 CH-5234 VILLIGEN

TEL 056 284 07 10
 FAX 056 284 07 11

Wir wünschen ein bewegendes Jugendfest!



Zentrum des Jugendfestes 2015: Die Schulanlage Erbslet

LEIDENSCHAFTLICH ANDERS



Freie Fahrt fürs Jugendfest wünscht

Jakob Vogt AG 5234 Villigen

Telefon 056 284 14 16 Samstag 10 – 16 Uhr geöffnet www.mazda-vogt.ch



FINSTERWALD

ELEKTROUNTERNEHMUNG GMBH

Neuzelgweg 10 5234 Villigen
 Tel. 056 284 17 70
 Fax 056 284 51 71

Wir wünschen unserer Jugend ein tolles Fest

Perfektion als Antrieb...
 Tag für Tag!



Carrosserie Spritzwerk Maier GmbH - Steigstrasse 8 - 5233 Stilli
 Telefon 056 284 14 88 - Natel 079 416 61 06 - www.davidmaier.ch



Hauptstrasse 22
 5234 Villigen

Tel./Fax 056 284 06 30
 Mobile 079 755 35 67

info@malerbeni.ch
 www.malerbeni.ch

**wünscht allen ein
 farbenfrohes Jugendfest!**



Bäckerei Lehmann

Hauptstrasse 42

Villigen

Mo - Sa 06.00 - 12.00

**Parkmöglichkeiten
 rund ums Haus.**



Neubau • Umbau • Renovation...

Felix Bühlmann
5237 Mönthal
Zimmerei und Schreinerei

- Neu- und Umbauten
- OEKO-Bauten
- Landwirtschaftsbauten
- Holzrahmenbau
- Innenausbau
- Treppenbau
- Tore und Türen
- Isolationen

www.holzbau-buehlmann.ch
Telefon 056 284 14 17 Fax 056 284 28 34

TREIER AG

Hochbau • Tiefbau • Gipserei

5107 Schinznach-Dorf • 5223 Riniken
Tel. +41 56 463 63 00 • Fax +41 56 463 63 09
www.treier.ch • info@treier.ch

Schreinerei Beldi

Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

müller metallbau

Trottengasse 6, 5223 Riniken
Tel. 056 441 53 59
Fax 056 441 63 68
E-Mail: info@muellermetall.ch
Internet: www.muellermetall.ch

Wollen Sie bauen oder renovieren???

Entscheiden Sie sich für Metall - ein geeigneter und wirkungsvoller Werkstoff für Ihr Bauvorhaben.



...wir sind
die Spezialisten



Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

Meier + Liebi AG
Heizungen - Sanitär

Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
Telefax 056 443 32 31
www.meier-liebiag.ch

Neuanlagen - Umbauten
Heizungsanierungen
Boilerentkalkungen
Reparaturdienst



IHR MALERGESCHÄFT DER REGION !!

Malergeschäft
Neubau und Renovationen
Gerüstbau und Fassadenrenovierungen
Reparaturen von GFK

Gobeli

5225 Bözberg 5236 Remigen
Tel. 056 441 51 50 Fax 056 284 15 32
www.wgobeli.ch



SIEGENTHALER AG
Fenster

Hinterdorfstrasse 5
5233 Stilli

Tel: 056 284 14 23
Fax: 056 284 52 40

info@siegenthalerag.ch
www.siegenthalerag.ch

Marken-Fenster in Holz und Holz-Metall

SIETOP
DAS FENSTER

B

BÜHLER SCHREINEREI AG
Habsburgerstrasse 6
5200 Brugg
Tel. 056 441 20 70
Fax 056 442 33 12
buehler@schreinerei.ag
www.schreinerei.ag

Ihr Schreiner vom Fach - vom Keller bis zum Dach

Die Spezialseite
Neubau • Umbau • Renovation
erscheint monatlich im

Regional

Falls Sie Interesse haben, hier zu sehr günstigen Konditionen mitzumachen, wenden Sie sich an

Zeitung «Regional» GmbH
056 442 23 20

Oder schreiben Sie ein Mail an
info@regional-brugg.ch



in der Region!

poly team
ag für haustechnik-planung

Der Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsplaner aus der Region für Um- und Neubauten.

poly team ag
Wildschachenstrasse 36
5200 Brugg
Tel. 056 441 96 21
info@polyteam.ch
www.polyteam.ch

ROTH-ELEKTRO

Wir rot(h)ieren für Sie

Ihre Elektronternehmung im Schenkenbergertal
Oberdorfstr. 2, Schinznach-Dorf
Tel. 056 / 442 20 20



Neben den hervorragenden Weinen präsentiert Winzermeister Emil Hartmann auch diverse Fotografien unter dem Motto «Wege und Strassen», die er über die letzten Jahrzehnte mit seiner Kamera festgehalten hat.

Der neue Schinznacher «Saphir» ist da

Schinznach-Dorf: Weingestaltung bei Weinbau Emil Hartmann am Sa 30. Mai, ab 14 Uhr

Seit gut 20 Jahren begeistert Emil Hartmanns fruchtiger Schinznacher Riesling-Sylvaner «Saphir» die Weinliebhaber. Nun ist der neue Jahrgang im Verkauf und kann zusammen mit dem ebenfalls frisch abgefüllten «Rubin» degustiert werden (Assemblage aus Blauburgunder- und Maréchal Foch-Trauben).

Wiederum bestechen die Weine durch eine feine Frucht und ausgeprägte Harmonie. Dies verdan-

ken sie den nachhaltig gepflegten Reben und einer strikten Aussonderung schlechter Beeren beim Leset sowie der sorgfältigen Arbeit des Kellermeisters.

Die traditionelle Frühjahrsdegustation findet an der Oberdorfstrasse 29 wie immer am letzten Samstag im Mai statt. Auf dem Grill warten die bekannten «Saphir-Bratwürste» und saftige Steaks auf Geniesser – und in der Reblauge verschiedene gluschtige Kuchen.

Campus: Alex Capus liest

Alex Capus, geboren 1961 in der Normandie, lebt in Olten – und hält am 28. Mai, 18.30 - 19.30 Uhr auf dem Campus Brugg-Windisch eine Lesung (Bahnhofstrasse 6, Gebäude 5, Erdgeschoss). Alex Capus verknüpft sorgfältig recherchierte Fakten mit fiktiven Erzählsträngen. Zu Capus' bekanntesten Werken gehören die Kurzgeschichten «Der König von Olten» und der 2011 erschienene Roman «Léon und Louise».

Veltheim: Selbstgeschneidertes auf dem Catwalk

Die Kreisschule Oberstufe Schenkenbergertal lädt alle Interessierten dazu ein, am Freitag, 5. Juni von 16 bis 19 Uhr die vielfältigen Arbeiten der Schülerinnen und Schüler zu besichtigen. Um 17. Uhr und 17.45 Uhr präsentieren die Models auf dem Laufsteg ihre selbst geschneiderten Kleider. Zudem werden Werkarbeiten, Zeichnungen, textile Arbeiten, Projektarbeiten der vierten Real- und Sekundarschulklassen sowie die Arbeiten, welche während der Projektwoche entstanden sind, gezeigt. Um 16.45 Uhr ertönt ausserdem die fröhliche Musik des Bläserensembles unter der Leitung von Hans Binder – und für Verpflegung ist ebenfalls gesorgt. Die Schülerinnen und Schüler freuen sich auf zahlreiche Gäste.

Vältner Firma auch im Film-Fokus

Dreharbeiten illustrieren anhaltendes Interesse an der Samuel Werder AG

(A. R.) - Es sorgte für beachtliche Medienpräsenz, als die Werder Feinwerktechnik neulich beim Aargauer Unternehmenspreis 2015 oben auf schwang oder über 1'500 Gäste an ihrem Tag der offenen Tür begrüßen konnte – letzte Woche nun war die Vältner Firma auch für das Medium Film von Belang.

Realisiert wurden da einige Szenen für einen Doku-Streifen, der Teil ist des vom Schweizerischen Nationalfonds (SNF) mit Fr. 200'000.- geförderten Wissenschaftskommunikationsprojektes «gleichstellen.ch». Dieses hat zum Ziel,

den Dialog über die Gleichstellung im Erwerbsleben zu fördern. Dazu wusste Geschäftsführer Claude Werder, vom Kanton als familienfreundliches Unternehmen ausgezeichnet, natürlich einiges zu erläutern, etwa wie bei ihm der Vaterschaftsurlaub funktioniert.

Gut ins Bild des anhaltendes Interesses passt, dass heute Donnerstag, 28. Mai, der Gewerbeverein Schenkenbergertal im Rahmen seiner diesjährigen Betriebsbesichtigung schauen kommt, was Präzision auf höchstem Niveau bedeutet.



Claude Werder stand am Freitag Projektleiterin unter Soziologin Lucia Lanfranconi von der Hochschule Luzern Red' und Antwort, dies unter den Anweisungen der Regisseurin Romana Lanfranconi (ganz links).

«gleichstellen.ch» ist übrigens eines von nur zehn Wissenschaftskommunikations-Projekten, die derzeit auf der SNF-Förderliste stehen. Dafür wird unter anderem ein Dokumentarfilm realisiert, der aufzeigt, wie in Unternehmen Gleichstellungsprojekte durchgeführt und wie diese von den Akteurinnen und Akteuren gelebt und beurteilt werden. Basierend auf dem 2016 erscheinenden Film werden zu einem späteren Zeitpunkt eine Website und Workshops entwickelt, die die Diskussion über betriebliche Gleichstellung unter verschiedenen Gruppen weiterführen sollen.

Riniken: Comedy-Gala

Am Donnerstag, 28. Mai, 20 Uhr, tritt in Riniken im Zentrum Lee ein grossartiger Künstler aus Deutschland auf: Helge Thun, bekannt als Moderator und Autor im Schweizer und deutschen Fernsehen, zeigt sein Programm «Unbekannt aus Funk und Fernsehen». Er ist Weltklassezauberer und brillanter Jongleur der deutschen Sprache. Sein Programm ist ein Comedy-Solo im Galaformat. Stand Up Comedy mit Stil und einem Schuss Niveau. Aber: auch ohne Allgemeinbildung ernsthaft komisch!

www.rinikenlive.ch



Schinznach-Dorf: Theaterkabarett «Landfroue-Hydrant»

Am Freitag, 29. Mai, 20 Uhr, ist in der Aula Schinznach-Dorf «ein schpritziger Lebensabend mit Ruedi & Heinz» angesagt. Das Duo Strohmann-Kauz nimmt das Alter auf die Schippe und meistert dabei die Balance zwischen Humor und Ernst. Das Stück ist alles andere als traurig, sondern im besten Sinne Kabarett: In spitzen und fein ironischen Dialogen kommentieren die Alten als Ruedi (Rhaban Straumann) und als Heinz (Matthias Kunz) die Welt. Man fühlt mit ihnen, wenn sie sich in der Erinnerung und im Vergessen fürsorglich beistehen.

www.grundschinznach.ch



LOORHOF SUTER
Lupfig
Hofladen
immer frische regionale
und saisonale Produkte

Jetzt frische Erdbeeren!
www.loorhof-lupfig.ch / 079 789 75 74

Kleines Baumschul-Einmaleins «erfahren»

Schinznach-Dorf: Tourismus Region Brugg bot spannende Fahrt und Führung «beim Zulauf»



(A. R.) - Gut 20 Gäste, darunter auch solche aus Italien und München, bekamen letzte Woche von Co-Geschäftsführer Johannes Zulauf (Bild oben) das kleine Baumschul-Einmaleins vermittelt. Dazu gehört natürlich auch, dass «beim Zulauf» alle buchstäblich zum Zug kommen.

Zunächst gings nämlich mit der feuerroten DIMA DS90 – die ehemalige Bözenegg-Ziegelei-Lok wird nächstes Jahr «Opalinus» getauft – und Lokführer Oliver Widmer, Präsident des Vereins Schinzbacher Baumschulbahn, auf eine gemütliche Rundfahrt (Bild rechts).



Wärmepumpe fürs Heizen des Gartencenters sowie der Produktions- und Verwaltungsgebäude zum Einsatz.

Vorteil dieser damals bahnbrechend neuen Kulturmethode.

Runde Sache: Bewässerungskreislauf

Vorbei unter anderem am Baumschulsee, wo sämtliches Regenwasser der 35ha-Betriebsfläche gesammelt und dann für die Bewässerung der Pflanzen verwendet werde, wie Johannes Zulauf später erläuterte. Besonders interessant fanden die Besucher, dass das Unternehmen über zwei eigene Grundwasserfassungen verfügt, die zur direkten Bewässerung und zum Auffüllen des Sees genutzt werden. Alles Bewässerungswasser werde im geschlossenen Kreislauf wiederverwendet, unterstrich Zulauf, zudem gelange im Winterhalbjahr eine Grundwasser-

Von Pioniertaten gesäumte Firmengeschichte

Bei seinem Blick in die nunmehr 136-jährige Firmengeschichte verblüfften vor allem die diversen Pioniertaten des Hauses, so etwa Grossvater Hans Zulaufs Einstieg in die Nutzpflanzen-Produktion, das 1977 eröffnete Bonaizentrum oder Vater Hermann Zulaufs Einführung der Container-Kultur Anfangs der 70er-Jahre. «Pflanzen im Topf lassen sich das ganze Jahr setzen, so dass man sie nicht mehr wie früher nur im Herbst verkaufen kann», schilderte er einen gewichtigen

Apropos Bahn:

Die Schinzbacher Baumschulbahn wurde 1928 errichtet, allerdings nur zum Warenverkehr. 1979 wurde sie für den Personenverkehr erneuert und ausgebaut. Die Nostalgie, die Kohle, Dampf und alte Loks mit sich bringen, trägt auch heute einiges zum Zulauf'schen Erlebnis-Einkauf im 2003 neu errichteten Gartencenter bei. Die fulminante Entwicklung lässt sich nicht zuletzt am Restaurant ablesen: quasi von der «Würstchenbude» zur Profiküche, die bis zu 150 Personen, darunter auch Hochzeitsgesellschaften, versorgt.



Brugg-Windisch: 100. Veranstaltung im Campussaal

«Heute durften wir die 100. Veranstaltung im Campussaal erfolgreich durchführen», freute sich letzten Mittwoch Betriebsleiterin Kathrin Kalt, als die Swiscom mit der Agentur Lifestyle Adventure eine Marketing-Veranstaltung mit rund 300 Mitarbeitern aus der ganzen Schweiz mitten in Brugg-Windisch stattfinden liess. Der Telecom-Anbieter lobte die ideale Erreichbarkeit, die hochmoderne Infrastruktur sowie die sympathi-

sche Serviceleistung der Crew. Erfreut über die unerwartete Gratulation zur hundertsten Veranstaltung, meinte die verantwortliche Marketing-Managerin Corina Freimüller, dass sich der Saal für zukünftige Anlässe «weit oben auf der Wunschliste» positioniert habe. Im Bild von links: Sarah Kloter (Anlassleiterin Campussaal), Corina Freimüller, Ernst Ryf (Stv. Geschäftsführer Lifestyle Adventure) und Kathrin Kalt.



Mittwochsmusik Badi Villnachern: Auftakt mit «Inish»

Am Mittwoch, 3. Juni, 20 Uhr, machen «Inish» den Auftakt der Konzertreihe Mittwochsmusik – drei Musiker, welche sich voll und ganz der traditionellen irischen Musik hingeben. Einer davon ein namhafter irischer Musiker und die anderen Beiden mit einem Herzen, dass für die grüne Insel und ihre Musik schlägt. Zusammen begeistern sie das Publikum mit den fröhlichen, heiteren und schwungvollen traditionellen Tunes und versehen ihre Songs, die bei solch einer Stimme total unter die Haut

gehen, noch mit dem i-Tüpfchen. Die Instrumentierung wie zum Beispiel dem irischen Dudelsack (Uilleann Pipes), den Tinwhistles (Blechflöten) und dem irischen Concertina ist ein Beweis mehr, dass man hier total in den Genuss traditionellen Irish Folk kommt. «Inish» kommt von der irischen Sprache (gälisch «Inis») und bedeutet Insel und genau dorthin wird man in Gedanken entführt, wenn man den drei begeisterten Musikern zuhört.

www.inish.ch

Stadtbibliothek Brugg mit Neuerungen

Erste Resultate der durchgeführten Kundenumfrage werden umgesetzt

(mw) - Die Stadtbibliothek Brugg startet nach ihrem 2014 gefeierten 150-Jahr-Jubiläum in eine Zukunft mit Modifizierungen in verschiedenen Bereichen. Dabei stützt sie sich auch auf eine kürzlich durchgeführte Umfrage bei den Benutzern ab.



Vorstandspräsidentin Käthi Süess (links) dankt der langjährigen Bibliotheksleiterin Carla Rohrer.

30. April 2014 das Bibliotheksteam, per 31. Dezember folgten sodann Maria Winkler und Carla Rohrer, welche 31 Jahre in der Bibliothek tätig gewesen war, davon 12 als deren Leiterin. Nach 21 Jahren ebenfalls in Pension ging auf diesen Zeitpunkt Doris Weyermann, stellt sich aber noch für Springereinsätze zur Verfügung. Als Nachfolgerinnen konnten ab April Silvia Gisi und ab Oktober Claudia Weiser sowie Ursula Hunziker verpflichtet werden. Joséphine Erne-Anrig hat Anfang 2015 die Leitung der Stadtbibliothek übernommen. Per 30. April ist nun Claudia Weiser ausgetreten und durch Franziska Mordasini ersetzt wor-

den. Neu in den seit einem Jahr von Käthi Süess geleiteten Vorstand wählte die GV Claudia Filipek.

Die Jahresrechnung 2014 des Vereins Stadtbibliothek schloss mit Einnahmen von 151'562 und Ausgaben von 142'169 Franken. Das Budget 2015 kalkuliert angesichts der aufgegleisteten Neuerungen mit einem Minus von 47'990 Franken, dies bei einem Ertrag von 151'100 und einem Aufwand von 199'090 Franken. Die grösste Steigerung ist bei den Personalkosten zu erwarten.

Ambitiöse Bibliotheksentwicklung

Die Bibliotheksleiterin präsentierte nebst dem neuen Logo auch die Ergebnisse der vom 18. Februar bis 15. April 2015 durchgeführten Kundenumfrage. Von den 620 verteilten Fragebögen kamen deren 592 ausgefüllt zurück. Als besonders positiv wurden die Freundlichkeit des Personals, der Buch- und Filmtipp im General-Anzeiger und die Vielfalt der Medien beurteilt. Bei den beliebtesten Medienrichtungen stand die Belletristik an der Spitze, vor Bilder- und von Sachbüchern.

Neue Homepage, bessere Öffnungszeiten Auf die Frage, was die Bibliothek noch attraktiver machen würde, ergab sich diese Reihenfolge: mehr Platz (580 Stimmen), neue Homepage (530), Umzug an einen zentralen Standort (525), Einrichtung von Sitzgelegenheiten (490), besse-

re Öffnungszeiten (420), Durchführung von Veranstaltungen (356), Bibli-Kafi (309), Kooperationen mit andern Institutionen (169). Einige dieser Vorschläge sind nun bereits kurzfristig umgesetzt worden, so zum Beispiel in den Bereichen Sitzgelegenheiten und Bibli-Kafi. Und nach den Sommerferien soll die Bibliothek an Samstagen durchgehend von 10 bis 16 Uhr geöffnet sein. Zudem wird die Homepage im Kontext mit jener der Stadt Brugg in den nächsten Monaten neu gestaltet.

Vorstand zählt auf zusätzliches Engagement der Stadt

Mittel- und längerfristig sollen weitere Massnahmen folgen, wobei der Vereinsvorstand auf das zusätzliche Engagement der Stadt zählt. Im Vordergrund stehen dabei die Unterstützung in Sachen Finanzen und besser gelegenen Standort mit grosszügigeren Platzverhältnissen. Stadtrat und Vorstandsmitglied Leo Geissmann betonte, die Exekutive sei grundsätzlich bereit, im Sinne der Kulturförderung an der Weiterentwicklung der Bibliothek mitzuwirken, dies auch auf der Basis des vorgelegten Konzeptes. In welchem Masse der neue Wind unterstützt werden könne, lasse sich aber heute noch nicht vorhersagen. Immerhin tönte Geissmann für das Budget 2016 der Stadt die Möglichkeit für einen höheren Beitrag als die bisherigen 80'000 Franken an.

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg

(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözberg, Bözen, Brugg, Effingen, Elffingen, Habsburg, Hausen, Hottwil, Mandach, Mönthal, Mülligen, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach, Thalheim, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch) sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr
(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
Marianne Spiess (msp)
c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Inseratarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75
Titelseite Fr. 1.50
Druckerei: A. Bürl AG, 5312 Döttingen

Diverse Personalwechsel

Gemäss Jahresbericht und dem Traktandum Mutationen verliess Ingrid Pfund am



Spezial-Aktion für unsere
TopPharm-Card-Kunden

Preiswürfeln am 28./29./30. Mai Maximal 18-fache Punktegutschrift auf Ihrer TopPharm Card.

Sie haben noch keine TopPharm-Kundenkarte?
Jetzt beantragen – und sofort mitwürfeln!

toppharm
Apotheke am Lindenplatz

drogerie
Neumarkt Brugg

Die Aktion gilt
nur in diesen beiden
Geschäften.

Neumarktplatz 3
Telefon 056 441 10 11
lindenplatz.apo@bluewin.ch
www.lindenplatz.apotheke.ch

Neumarkt 1, UG
Telefon 056 441 62 80
neumarkt-drogerie@bluewin.ch
www.neumarkt-drogerie.ch

20 % mehr Gewinn

IBB verzeichnet erfreuliches Geschäftsjahr 2014

(A. R.) - Die IBB-Gruppe erwirtschaftete im 2014 mit 9,246 Mio. einen um 20 Prozent (1,54 Mio.) höheren Gewinn als im Vorjahr – vor allem «wegen der Performance unserer Kapitalanlagen», wie Verwaltungsratspräsident Martin Sacher letzten Freitag erklärte.

Ebenfalls erfreut zeigte er sich über die Steigerung des Stromabsatzes um fast 8 Prozent auf rund 181 Millionen Kilowattstunden – dies weil man neue Kunden ausserhalb des Versorgungsgebiets habe dazugewinnen können, betonte Sacher.

«Für den liberalisierten Strommarkt bestens gerüstet»

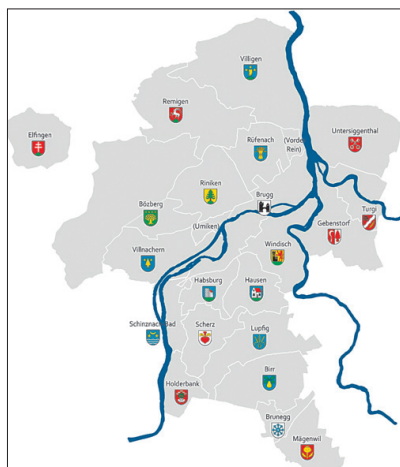
Aufgrund der erfolgreichen Beschaffungsstrategie – Bezug an der europäischen Strombörse zu unterschiedlichen Zeiten sowie Kauf respektive Verkauf des Restbedarfs – hätten Preisvorteile weitergegeben werden können. «Wir sind für den liberalisierten Strommarkt jedenfalls bestens gerüstet», bilanzierte er und führte dies auch auf die Anfang 2014 erfolgte Umorganisation zurück, deren Kern die Trennung zwischen Netz- und Energie-Dienstleistungen darstellt.

Gas: minus 15 Prozent

Beim Erdgas-Absatz führten die milden Temperaturen – die sogenannten Heizgradtage gingen um 20 % zurück – zu einer «beträchtlichen Einbusse von 15 %», so der VR-Präsident. Um 1,3 % auf 4322 gesteigert werden konnten dagegen die Anzahl Erdgasanschlüsse.

Anleiheobligation: «unerwartet grosser Zuspruch»

CEO Eugen Pfiffner blickte unter anderem auf den «unerwartet grossen Zuspruch» zurück, auf den die letztes Jahr lancierte, bei ihrer Emission mehrfach überzeichnete Anleiheobligation stiess. Weiter erwähnte er das erfolgreiche Wärme-Contracting in Windisch, wo die Bewohner der Fehlmannmatte, des



Strom, Wasser, Erdgas, Netz-Dienstleistungen aller Art: Die IBB ist mit den Gemeinden in ihrem Versorgungsgebiet – 60'000 Menschen wohnen da – auf ganz unterschiedliche Weise verflochten.

Kunz-Areals und des Pflegeheims Lindenparks von ökologischen Heizanlagen profitieren. Ebenfalls im 2014 sei beim Kanton ein Konzessionsantrag für den Einsatz von Strombojen eingereicht, die Tochtergesellschaft immensys AG zu 100 % übernommen und seien die Arbeiten bei der ARA Windisch in Angriff genommen worden, so Pfiffner. Ausserdem unterstrich er, dass die Eigenkapitalquote dank verkürzter Bilanz auf 76 % gestiegen sei.

Auch davon dürfte die Stadt Brugg als Alleinaktionärin an der gestrigen GV erfreut Kenntnis genommen und sich die beantragte gleichbleibende Dividende von 12,5 % (1,625 Mio. Franken) genehmigt haben – ebenfalls als Formsache ist die Wahl von Barbara Horlacher in den IBB-Verwaltungsrat anzusehen. Die Umweltingenieurin und grüne Brugger Einwohnerin ersetzt im Gremium die zurückgetretene Ursula Renold.

Uhrmacherskunst und edelste Preziosen

Schinznach-Bad: Boutellier Uhren & Schmuck AG mit exklusiver Neuheiten-Soirée



Uhrmacher mit Leib und Seele und bei Jaeger-LeCoultre zuständig für die besonders komplex ausgestatteten Zeitmesser – Christian Laurent (l.) zu Gast an der Exposition privée von Georges Boutellier.

(msp) - Georges Boutellier, Inhaber des gleichnamigen Fachgeschäfts für Uhren und Schmuck in Brugg, lud seine Kundschaft kürzlich zur exklusiven «Privat-Ausstellung» auserlesener Uhren- und Schmuck-Neuheiten in die Maga-Bar und Massena Galerie in Bad Schinznach.

Die wichtigsten Markenpartner von Boutellier wie Omega, Jaeger-LeCoultre, Meister Design, Ole Lynggaard Kopenhagen, Schoeffel Pearls, A. Odenwald-Schmuck sowie die neu bei Boutellier vertretene Uhrenmarke Oris aus Hölstein, Baselland, präsentierten vor viel Publikum auserlesene Kostbarkeiten und Neuentwicklungen. Zu sehen und anzufassen waren zum Beispiel die von Meister Design entwickelten Dreh-Ringe namens Girello. Feinsten Kugellagern ist es zu verdanken, dass sich die einzelnen Ringe umeinander drehen, optisch aber dennoch als ganzes Schmuckstück wirken.

Die hohe Schule der Uhrmacherskunst

Die Aura der Meisterleistung, die von Schweizer Uhrmacherskunst ausgeht, war unter anderem am Stand von Jaeger-LeCoultre spürbar. Dort gab der Leiter des Atelier Spécialités Horlogères, Uhrmacher-Künstler Christian Laurent, breitwillig Auskunft zu Klassikern des Hauses und zu Modellen, die Geschichte geschrieben haben: Präzisionsarbeit in Vollendung eben und geschaffen für Generationen.



CEO Fabian Meister, von Meister & Co. AG, der einer Besucherin die «grosse Kugel», ein diamantbesetzter Anhänger in Weissgold, präsentiert.



Chapfstrasse 1
5210 Windisch
Telefon
056 441 10 23

Zur Neueröffnung unseres Restaurants

Sorriso

an der Chapfstrasse 1 in Windisch offerieren wir unseren Gästen ab 1. Juni unsere grosse Spaghetti- und Pizza-Aktion. Von Montag- bis Sonntagabend und jeweils Samstag- und Sonntagnachmittag können Sie unser Salat-, Pasta- und Pizzabuffet à discrétion geniessen. Und dies zum einmaligen Sonderpreis von Fr. 14.80 pro Person!

Sie haben keine Lust auf Pizza oder Pasta? Natürlich können Sie auch aus unserem ansprechenden à la Carte-Angebot etwas bestellen. Ergreifen Sie die Gelegenheit und lernen Sie uns kennen (und hoffentlich mögen!).

Unser Restaurant ist während 7 Tagen geöffnet. Wir verfügen über eine schöne, wettersichere Terrasse – Parkplätze finden Sie bei unserem Restaurant oder in unmittelbarer Nähe. Unsere Öffnungszeiten sind von Montag bis Sonntag 10-14 und 17 bis 23 Uhr / Reservationen: 056 441 10 23).

Wir freuen uns auf Sie! Angelo und das Sorriso-Team

Farben, Formen, feine Kuchen

Projektwoche-Resultate der HPS Windisch

(rb) - Immer im Jahr nach dem Jugendfest veranstaltet die Heilpädagogische Sonderschule Windisch eine Projektwoche. Letzten Freitag bestand Gelegenheit für Eltern und Schulfreunde, die Arbeiten zu bewundern. Toll, was die Schülerinnen und Schüler in den Gruppen «Holz und Ton», «Farben machen», «Buffet – Kochen, Backen, Drinks» und «Zeitung» alles realisiert haben.

Wie Christine Zimmermann vom Projektwochen-Team gegenüber Regional erklärte, habe der Kindergarten intern gewirkt, die anderen Teams hätten sich aus allen Kindern zusammengesetzt. HPS-Leiter Edi Lüthi zeigte sich vom Thema «Farben machen» total begeistert: «Da wurden aus Pflanzen, Erden, Früchten Farben hergestellt und dann verarbeitet», schwärmte er vor den erstaunlichen Bildern im Treppenhaus (Bild rechts).

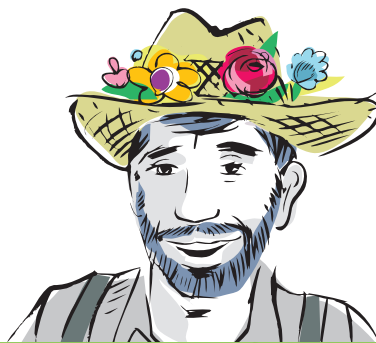
Vor der Schulküche war ein Buffet aufgebaut, geschaffen von dem entsprechenden Team – und dann begutachtete man bei einem Stück köstlichem Süßem auch die HPS-Zeitung. Mit einem Interview-Leitfaden versehen, waren die Schülerinnen und Schüler losgezogen, ihre Kameraden aus den anderen Gruppen zu befragen, über sie zu schreiben, sie zu fotografieren.

Professionell gelayoutet, kommt die HPZ, die Heilpädagogische Zeitung, sehr souverän daher, sogar mit einem Blondinenwitz-Cartoon von Cyrill...



Heidi Happy im Odeon

Am Freitag, 29. Mai, 20.15 Uhr, wird die Schweizer Sängerin und Multiinstrumentalistin Heidi Happy im Odeon Brugg mit ihrer warmen Stimme und dem unkonventionellen Songwriting im Nu die Herzen des Publikums erobern. Sie blickt auf Kollaborationen mit renommierten Acts wie Yello, Stephan Eicher oder Scott Matthew zurück, auf diverse Chart-Platzierungen (Top 10 der Swiss Album Charts, Top 200 der CMJ Charts) und auf Hunderte von Konzerten im In- und Ausland. «Golden Heart»: Die Liebe zum Leben ist neu vertont. Unter diesem Titel bringt Heidi Happy ihr fünftes Album in die Konzertsäle, mit authentischer Musik voller Leidenschaft. Intensiver denn je werden musikalische Stimmungen an ihre Grenzen getrieben, wird die Musik dem Ort und dem Publikum angepasst. Die Songs – von Folk über Pop bis Electro – lassen Platz für Verspieltheit und für Einmaliges, das im Moment entsteht. Von ruhigen, intimen Stücken bis hin zur grossen, offenen, wilden Sphäre.



ZULAUF
Die grüne Quelle

Einladung zum Kurs
Bienenweide –
was Bienen lieben

Mittwoch, 3. Juni, 9 Uhr
Samstag, 6. Juni, 9.30 Uhr

Zulauf AG, Gartencenter
Schinznach-Dorf
www.zulaufquelle.ch
T 056 463 62 62



Anleiheobligation: ein schweizweit einzigartiges Bürger-Beteiligungsmodell, welches auch Mietern oder Hauseigentümern mit ungeeignetem Dach die Möglichkeit bot, die Energiezukunft mitzugestalten und in Photovoltaik-Anlagen zu investieren – zum Beispiel in jene auf dem Dach des Schulhauses Freudenstein (Bild).



TEL. 056/441 63 25
5200 BRUGG
Zurzacherstrasse 47
EINRAHMUNGEN/VERGOLDUNGEN
RESTAURIERUNGEN/SCHNITZERIEIEN

EIN BILD
OHNE RAHMEN
IST WIE EINE SEELE
OHNE KÖRPER